

DONUT



Ökonomie

DIGITALE

Ökumenische Veranstaltung

am Freitag, den 30. April 2021

anlässlich des 20. Jahrestages der Unterzeichnung der Charta Oecumenica und in der Tradition des Konziliaren Prozesses für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung



Wir verpflichten uns:

- einen Lebensstil weiter zu entwickeln, bei dem wir gegen die Herrschaft von ökonomischen Zwängen und von Konsumzwängen auf verantwortbare und nachhaltige Lebensqualität Wert legen;
- die kirchlichen Umweltorganisationen und ökumenischen Netzwerke bei ihrer Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung zu unterstützen.

(Auszug aus der Charta Oecumenica)

Was hat ein Donut mit dem Wirtschaften zu tun?

Für die britische Wirtschaftswissenschaftlerin Kate Raworth ist der Donut das Bild für ein Wirtschaften, das die planetaren Grenzen nicht überschreitet und die soziale Basis sichert. Der innere Rand ist das gesellschaftliche Fundament, darum der Kreis aus Ökologie, Politik, Wirtschaft - harmonisch im Einklang. Das ist der gebackene Teil des Donuts. Damit alle etwas zu beißen haben.

Warum ist das ein Thema für Christ*innen?

Vor 20 Jahren, am 22. April 2001, wurde in Straßburg von den Kirchen in Europa die Charta Oecumenica unterzeichnet.

In ihr verpflichten sie sich, für nachhaltige Lebensbedingungen einzutreten:



Unterzeichnung der Charta Oecumenica Straßburg 2001

Foto: Kate Raworth / Wikimedia commons | Foto: Unterzeichnung / KNA | Fotos: Donuts / Pixabay

Tagesveranstaltung

- 09.30 Öffnung des digitalen Raumes
Klärung technischer Fragen
- 10.00 „Unsere Welt neu denken“
Gespräch über das Buch von Maja Göpel
- 10.45 Resonanzen der Teilnehmer*innen
- 11.15 Pause
- 11.30 World-Café
 - Ernährung, Edith Timm, RESTLOS Glückliche
 - Positive Müllnutzung, Martin Lüchem, C2C
 - Externe Kosten, Dr.-Ing. Georg Wagener-Lohse, ÖRBB
 - Kirchliche Nachhaltigkeitsarbeit
Juliane Peschel-Paetzold
Kommunale Ökumene Treptow-Köpenick
- 12.30 Mittagspause
- 13.30 Kommentierungen aus der Theologie
Dr. Tuba Isik, Prof.in für Islamische Religionspädagogik, HU Berlin
Esther Hirsch, Theologische Referentin, House of One
Dr. Christine Funk, Prof.in für Systematische Theologie, KHSB
- 14.00 Pause
- 14.15 Gruppenarbeit
 - „Nichts ist ohne anderes ...“ (Schöpfungstheologie), Yvonne Fischer, Pfarrerin, Lahnstein
 - „Verhaltensmüll“ vermeiden - Fasten als Friedensimpuls, Prof.in Dr. Tuba Isik, HU
 - Klimagerecht handeln – Wenn die ganze Schule gefordert ist
Dr. Andreas Fisch, Kommende Dortmund
 - Essen, um zu leben – Eucharistie, Dr. Annette Edenhofer, Theologin, KHSB
 - Schule neu denken – Lernen neu lernen, Margret Rasfeld, Schule im Aufbruch
- 15.45 Statements aus den Gruppen
- 16:15 Ende

Freitag, 30.4.2021 | 09.30 – 16.15 Uhr

Tagesveranstaltung

„Unsere Welt neu denken“

Fortbildung für Religionspädagog*innen



Anmeldung:

bis zum 26. März 2021 an:
Erzbischöfliches Ordinariat Berlin
www.erzbistumberlin.de/anmeldung/wirtschaftswandel-fobi

Katholische Religionslehrer*innen
beantragen eine ggf. erforderliche Unterrichtsbefreiung unter Angabe der vereinbarten Vertretungsregelung beim Teilbereich RU: religiosunterricht@erzbistumberlin.de

Evangelische Religionslehrer*innen
benötigen die Befürwortung durch die zuständige Arbeitsstelle für Religionsunterricht

Lehrer*innen an katholischen und evangelischen Schulen
benötigen die Befürwortung durch ihre Schulleitung

IRU-Lehrerinnen
setzen sich mit der Islamischen Förderung (IF) in Verbindung.

18.00 – 20.00 Uhr

Abendveranstaltung

„Donut für Berlin“

mit Bettina Jarasch,
MdA, Bündnis 90/Die Grünen



Verantwortlich:

Hans-Joachim Ditz
Geschäftsführer
ÖRBB

Dr.-Ing. Georg Wagener-Lohse
AG Bewahrung der Schöpfung
ÖRBB

Dr. Christine Funk
Prof.in für Systematische Theologie
und ihre Didaktik, KHSB

Dr. Susanne Schroeder
Studienleiterin für
Religionspädagogik, AKD

Siegfried Pethke
Referent für Fortbildung der
Religionslehrkräfte, Erzbistum Berlin

Veranstalter:



in Zusammenarbeit mit

